



Professor Dr. rer. nat. Fred J. A. Daniëls

Zur Vollendung des 65. Lebensjahres
am 3. April 2008

Laudatio zu Ehren von Herrn Professor Dr. Fred J. A. Daniëls, Münster:

From Local to Global

Richard Pott, Hannover

Diese Laudatio für meinen Freund Fred Daniëls verfassen zu dürfen, ist eine große Ehre und gleichsam ein Vergnügen für mich, weil es hier eine Vita zu beschreiben gibt, die in allen Teilen beispielhaft und mustergültig für die moderne Geobotanik ist. Sein wissenschaftlicher Werdegang und die Facetten seines breiten bisherigen geobotanischen Werkes und Wirkens stehen modellartig für die heutige globale Vegetationsökologie. Er ist ein Weltbürger, der vergleichbar den v. Thünen'schen Ringen aus seiner niederländischen Heimat am Niederrhein seinen beruflichen Radius auf der Basis der traditionellen europäischen Vegetationskunde immer weiter ausgedehnt hat. Johann Heinrich von THÜNEN (1783-1850) definierte im Jahre 1826 sich ausweitende Ringe eines Kreismodells mit landwirtschaftlichen Nutzungszonen und unterschiedlichen Produktionsintensitäten von einem Punkt aus. Das passt auf die wissenschaftliche Herangehensweise von Fred Daniëls und seinen bisherigen Lebenslauf.

Ihm zu Ehren haben seine Schüler und Kollegen als Zeichen ihrer freundschaftlichen und fachlichen Verbundenheit zum 65. Geburtstag in guter akademischer Tradition zahlreiche Fachbeiträge zu einer Festschrift zusammengestellt, deren Themen und Fragestellungen im Wesentlichen das Wirkungsfeld und das Spektrum aktueller geobotanischer Forschung erkennen lassen.

Lebensweg und wissenschaftlicher Werdegang

Frederikus Josephus Alphonsus Daniëls wurde am 3. April 1943 in Arnhem in den Niederlanden als jüngstes Kind von drei Geschwistern geboren. Seine Mutter C. Lodewijk erzog die drei Kinder; sein Vater G. H. Daniëls arbeitete als Prokurist. Von 1953 bis 1961 besuchte Fred Daniëls das Gymnasium Katholiek Gelders Lyceum in Arnhem, wo er 1961 das Abitur machte. Diese Schule sollte er später als Lehrer wiedersehen. Von 1961 bis 1968 folgte dann das Studium der Biologie an der Reichsuniversität Utrecht. Sein Kandidaatsexamen legte er 1965 ab. Bereits da zeigte Fred Daniëls sein spezifisches Interesse für die Geobotanik. Er studierte im Hauptfach Vegetationskunde bei Professor Dr. Joseph Lanjouw (1902-1984) und bei Dr. Jaques Th. de Smidt; sein Studium beendete er mit einer Arbeit über „Heidegebiete in Friesland“. Schon als Student war er im Jahre 1966 Teilnehmer einer Grönlandexpedition in das Ammassalik-Gebiet mit Dr. Hans de Molenaar und Jan Jaap Hoft. Hier fing er sich den „Arktis-Virus“, der ihn, auch nach über vierzig Jahren, bis heute nicht loslässt. Wir kommen darauf zurück.

Er absolvierte die grundlegenden Studien zur Pflanzensystematik bei keinem geringeren als Professor Dr. F. Florschütz, begann eine Arbeit über die Flechten aus dem grönlän-

dischen Ammassalik und beendete seine Doctoraalzeit mit einer Studie auf dem Gebiet der chemischen Tierphysiologie bei Professor Dr. Vonk zum Thema „Fettsäuremetabolismus der Larve von *Calliphora erythrocephala*“ (s. Publikationsliste).

Im Jahre 1967 gründeten Fred Daniëls und Elisabeth Maria Jacomina Rikken (Elly) ihre Familie; diese ist für Fred sein Lebensinhalt – neben unserer schönen Wissenschaft: Die Söhne Bart (*1968) und Lars (*1971) sowie die Tochter Els (*1975), die Schwiegerkinder und sechs Enkel bilden heute den Familienclan. Wenn wir uns mit unseren gemeinsamen Freunden gelegentlich im Traditionslokal „Stuhlmacher“ am Prinzipalmarkt in Münster treffen, ist dies immer ein großartiges Ereignis.

Doch zurück zum Beruf: Fred Daniëls legte das Doctoraalexamen nach dem Hauptstudium im Jahre 1968 ab und wurde im selben Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Systematische Botanik der Universität Utrecht bei seinem Lehrer Professor Lanjouw. Nebenamtlich unterrichtete er als Biologielehrer an „seinem alten“ Gymnasium in Arnhem, ferner am Nebo-Gymnasium Nijmegen und am Thomas a Kempis College, ebenfalls in Arnhem sowie am Rhedens Lyceum in Rozendaal. Diese „Doppelarbeit“ hatte ein Ende im Jahre 1973, als er zur Abteilung Vegetationskunde und Botanische Ökologie zu Professor Dr. Jan J. Barkman (1922-1990) wechselte. Dort blieb er bis 1980 und partizipierte an der Forschung dieses unvergessenen Nestors der Kryptogamen-Biozönologie. Danach wurde er auf die Position eines Dozenten am Institut für Ökologie der Pflanzen an der Universität Utrecht berufen unter der Leitung von Professor Dr. Marinus J. A. Werger. Dort erfolgte auch im Jahre 1980 die niederländische Promotion – die der deutschen Habilitation entspricht – mit dem Thema „*Vegetation of the Angmagssalik [heutige Schreibweise: Ammassalik] District, Southeast Greenland*“ unter der Anleitung von Professor Jan Barkman.

Im Jahre 1986 erhielt Fred Daniëls den Ruf auf die Geobotanik-Professur in der Nachfolge von Professor Dr. Ernst Burrichter (1921-2003) an die Westfälische Wilhelms-Universität in Münster. Diesem Ruf folgte er im Jahre 1987, zog mit Frau und Tochter nach Münster – die erwachsenen Söhne blieben in den Niederlanden – und nahm die Professur am dortigen Institut für Botanik und dem Botanischen Garten ein. In Münster beteiligte er sich von Anfang an aktiv im Gartenbeirat, und er hat dort maßgeblich die damalige Neugestaltung des Botanischen Gartens mit beeinflusst: Die sehr sehenswerten Freilandbereiche mit den Dioramen zur Evolution der Pflanzen, die Heidellandschaften, Trockenrasen- und Halbtrockenrasen, Bachlaufbereiche und vieles andere mehr gehen auf seine Initiative zurück.

Im Jahre 1995 erfolgte innerhalb der Universität Münster der Wechsel vom Institut für Botanik – welches sich zunehmend nur noch molekularbiologisch-biotechnisch ausrichtet – an das damalige Institut für Angewandte Botanik, das heutige „Institut für Ökologie der Pflanzen“. Professor Daniëls ist dort seit 2004 der Geschäftsführende Direktor.

Richtungsweisende Momente

Aus vielen Gesprächen zeichnen sich individuelle Besonderheiten ab, die Fred Daniëls und seinen bisherigen Weg charakterisieren. Wann entscheidet man sich beruflich für die

Vegetationskunde, die Geobotanik und für ein Leben als Wissenschaftler? Bei Fred Daniëls ist es wohl sein älterer Bruder Drs. A. G. H. Daniëls gewesen, ein Botaniker und Schullehrer, der schon im Jahre 1964 eine Arbeit über die holozäne Geschichte von Buchenwäldern in den Niederlanden veröffentlichte und der ihn ermutigte, Biologie zu studieren. Die erste Begeisterung für die Vegetationskunde und der Einstieg in unser Fach kamen aber auf studentischen Exkursionen im Jahre 1965 nach Lappland, 1966 nach Grönland sowie 1967 nach Spanien unter der Leitung von Dr. J. Th. de Smidt.

Sehr beeindruckt und zur Spezialisierung auf arktische Vegetation motiviert hat Fred Daniëls im Jahre 1965 eine erste Begegnung in Kopenhagen mit Professor Dr. Tyge W. Böcher (1909-1983), dem großen Grönlandkenner und international hoch anerkannten Geobotaniker. Sie sollte zu zahlreichen weiteren Grönlandreisen führen: So reiste er zusammen mit Dr. J. G. de Molenaar von 1966 bis 1970 nahezu alljährlich nach Grönland – kurierte dort immer wieder seinen „Arktis-Virus“ – und baute dieses Themenfeld fortan weiter aus.

Auch für die Grundfragen und Methoden der Pflanzensoziologie gab es weitere Schlüsselerlebnisse: Im Jahre 1972 fand die Jahrestagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Kempten im Allgäu statt. Dort waren Professor Dr. Heinz Ellenberg (1913-1997) und Professor Dr. Erich Oberdorfer (1905-2002) anwesend, und machten einen großen Eindruck auf Fred Daniëls, wurden hier doch die bedeutenden Fragen der Vegetation der Nordalpen diskutiert. In den Jahren 1971 und 1974 erfolgten sogenannte „Arbeitsbesuche“ bei Professor Dr. Reinhold Tüxen (1899-1980) in Todenmann bei Rinteln. Dort wurde das erste Tabellenmaterial aus Grönland pflanzensoziologisch-syntaxonomisch gegliedert und strukturiert. Methodik und Hintergründe der Tabellenarbeit sowie die Fragen der Syntaxonomie wurden mit Reinhold Tüxen und den damals in Rinteln weilenden Professor Dr. Geert Sissingh aus den Niederlanden und Professor Dr. Władysław Matuszkiewicz aus Polen intensiv diskutiert.

Als im Jahre 1973 die erste internationale lichenologische Exkursion der „*International Association of Lichenology*“ in Europa stattfand, war es um die bisherige zurückhaltende Einstellung zu den Flechten geschehen: Der Auftritt der damaligen internationalen „Größen“ der Lichenologie, wie Professor Dr. Josef Poelt (1924-1995), Professor Dr. Maximilian Steiner (1904-1984), Professor Dr. Eilif Dahl (1916-1993), Professor Dr. Peter James Rolf Santesson aus Uppsala und Professor Dr. Gerhard Follmann aus Köln und die Gespräche mit ihnen erzeugten bei Fred Daniëls Begeisterung und führten zum dauerhaften Einstieg in dieses Fach.

Der besondere Promotor in jener Zeit in Utrecht war jedoch Professor Dr. Jan Barkman als Vegetations- und Kryptogamenkundler. Damals entstanden auch zahlreiche Kooperationen und Bindungen, die teilweise bis heute andauern, unter anderem mit Professor Dr. Robbert S. Gradstein (heute Göttingen), Professor Dr. Roel Janssen (Utrecht), Dr. Heinjo During, Professor Dr. Marinus Weger (Utrecht), Professor Dr. Eddy van der Maarel (früher Uppsala, heute Noordwolde bei Groningen) und später auch mit Professor Dr. Victor Westhoff (1916-2001) aus Nijmegen.

Auf nachfolgenden Symposien und bei Feldexkursionen kamen weitere wichtige Begegnungen dazu, so beispielsweise im Jahre 1983 im Sinai in Ägypten das Treffen mit

Professor Adel Ramadan aus Ismailia oder der IAVS-Heathland-Workshop in Aberdeen 1982, wo Professor Dr. Charles Gimingham aus Aberdeen anwesend war. Wir beide begegneten uns erstmals auf dem großen internationalen Symposium „*Progress and Problems in Lichenology in the Eighties*“ in Münster vom 16. – 21. Mai 1986. Es waren lange und intensive Diskussionen und Gespräche an den Abenden und nach den Exkursionen zu den verschiedenen münsterländischen Wasserburgen mit der unvergessenen damaligen Tagungsinitiatorin Professor Dr. Elisabeth Peveling (1932-1993) und Professor Dr. Ludger Kappen aus Kiel. Danach trafen wir uns und einige weitere Teilnehmer dieser Runde erneut im Jahre 1987 zum Symposium über „*Diversity and pattern in plant communities*“ anlässlich der Emeritierung von Professor Jan Barkman in Woudschoten bei Utrecht und in Zeist in den Niederlanden (DURING et al. 1988, WERGER et al. 1988). Im Jahre 1989 organisierte er zusammen mit Prof. Dr. Ernst Burrichter die Jahrestagung der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft in Münster. Weitere Höhepunkte für Fred Daniëls in jenen Jahren waren auch die Reisen nach Missouri (1990), in die Sonoran Deserts nach Arizona (1992) und nach Südafrika in die Capensis (1997 und 1999).

Genauso wichtig sind für Fred Daniëls unsere gemeinsam seit 1997 mehr oder weniger regelmäßig durchgeführten „Professoren-Exkursionen“ zur eigenen Weiterbildung - ohne Studenten -, die uns im Kreis spanischer, österreichischer, irischer, niederländischer und deutscher Kollegen in zahlreiche mitteleuropäische Regionen und bislang schon mehrfach auf die Kanarischen Inseln geführt haben und die in Zukunft weiterhin sehr exklusiv stattfinden werden.

Prof. Dr. Fred J. A. Daniëls als Hochschullehrer

In seiner münsterschen Zeit brachten die Bestimmungsübungen an Höheren Pflanzen das unverzichtbare Rüstzeug für die Studierenden der Biologie und der Landschaftsökologie. Was heute an manchen Universitäten als „Biodiversität“ in neue Worthülsen gekleidet wird, hat Fred Daniëls mit Übungen zur Bryologie, zur Lichenologie und zur Bestimmung von Blütenpflanzen in alter Tradition von Utrecht und Münster vertieft und weitergeführt. Hierbei hat er auf die notwendigen Grundlagen und Methoden der Speziellen Botanik und der Vegetationskunde immer allergrößten Wert gelegt. In der Münsteraner Landschaftsökologie ist Fred Daniëls ebenfalls fest verankert durch Lehrveranstaltungen für Studierende der Geowissenschaften mit Diplom- und Doktorarbeiten, die er dort betreute; er besitzt Prüfungsberechtigung für Landschaftsökologie und ist Mitglied des dortigen Institutsvorstands.

Wohlbekannt sind seine zahlreichen Exkursionen unter anderen in das Münsterland, das Sauerland, in die Hoge Veluwe und an die Küste. Unsere „Hudellandschaften“ im Emsland, die anfangs von Ernst BURRICHTER et al. (1980) und dann von Richard POTT & Joachim HÜPPE (1991) erfasst und bearbeitet wurden, hat er regelmäßig mit seinen Exkursionen besucht und dort an manchen Stellen ein breit angelegtes Monitoring der Sandtrockenrasen mit zahlreichen Diplom- und Examensarbeiten begonnen. Darauf kommen wir noch zurück. Legendär sind auch seine vielen Geländepraktika in den Alpen, u.a. in Tirol und im Engadin, im Naturpark „Hohes Venn“ in Belgien, in den

Vogesen und an der Nordseeküste in Carolinensiel und auf Spiekeroog – die er bislang zusammen mehr als zwanzigmal in den letzten Jahren veranstaltet hat.

Auch die Biologische Station im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ war regelmäßiges Ziel oft gemeinsamer Exkursionen mit und ohne Studenten, unvergesslich mit dem ehemaligen Stationsleiter Herrn Heinz-Otto Rehage, Frau Professor Dr. Elisabeth Meyer (Institut für Evolution und Biodiversität, Universität Münster) zu gewässerökologischen Themen, und zusammen mit Professor Dr. Hermann Mattes (Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster), wenn es um bioökologische und geographische Fragestellungen ging. Auch hier entstanden viele Prüfungsarbeiten unter seiner Ägide, wie er auch uns selbst bei unseren Langzeit-Projekten dort immer unterstützt und geholfen hat.

Daher freue ich mich ganz besonders, dass Fred Daniëls nach seiner Entpflichtung von seinen Aufgaben in Münster ab dem Herbst 2008 zu uns als Gast und „inoffizieller Emeritus“ nach Hannover in die Geobotanik wechselt und an unserem Institut in Lehre und Forschung weiterhin mitwirken wird.

Der Geländeforscher Fred Daniëls

Wir haben eingangs gesehen, schon als Student in Utrecht nahm Fred Daniëls an großen Expeditionen in das Ammassalik-Gebiet nach Südgrönland teil und danach führte es ihn immer wieder hinaus: Die Vegetation des Nordens in der Arktis und der Subarktis sind sein wissenschaftliches „Steckenpferd“ bis heute geblieben; Klassifikation, Kartierung und das Monitoring der dortigen Pflanzengesellschaften sind für verschiedene Höhenstufen im kontinentalen West-Grönland bis zu den küstennahen Tundren Süd-Grönlands in vielen Forschungsaufenthalten erarbeitet worden. Die dabei gewonnenen Daten sind heute eine essentielle und unverzichtbare Basis für aktuelle Fragen des Klima- und Vegetationswandels. Einige davon will ich hier nennen:

- Vegetationserhebung von Nordost-Grönland im südlichen Mylius-Erichsen-Land und im südlichen Kronprinz-Christian-Land;
- Vegetationserhebung von Nordwest-Grönland zwischen 70-73° Nord;
- Bearbeitung der Vegetation Grönlands im Rahmen des internationalen CAVM-Projektes;
- Höhenstufung in West-Grönland (AZV-Projekt)
- Monitoring des Vegetationswandels in der küstennahen „*low-arctic-tundra*“ von Angmagssalik, Südost-Grönland (MAVC-Projekt, begonnen im 3. Internationalen Polarjahr 2007-9).

Die Ergebnisse dieser Expeditionen sind in zahlreichen Publikationen niedergelegt, die im Schriftenverzeichnis aufgeführt sind. Im Rahmen dieser meist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und anderer internationaler Institutionen geförderter Projekte sind auch wichtige Dissertationen unter der Anleitung von Professor Fred Daniëls entstanden. Erwähnen will ich die „Zwergstrauchheiden Islands“ von Thomas HÖVELMANN (1995), die „Vegetationsökologischen Untersuchungen zu *Dryas integrifolia* M. Vahl im Uummannaqgebiet, NW-Grönland, unter besonderer Berücksichtigung von Standort und Vergesellschaftung“ von Christoph LÜNTERBUSCH (2002) sowie die Arbeiten von Helga BÜLTMANN (2005) „Syntaxonomy of arctic terricolous lichen

vegetation, with a survey and an example from Southeast-Greenland“ und von Birgit SIEG (2006) „Altitudinal zonation of vegetation in continental West Greenland“.

Die Grönlandforschung hat Fred Daniëls zum Nucleus für weitere circumpolare Arbeiten werden lassen: In enger Kooperation mit Dr. Stephen S. Talbot aus Anchorage erfolgten weitere Expeditionen 1992 nach Ellesmere Island, nach Nordkanada 1999, 2000 und 2005 sowie auf die Aläuten 1995 und 2006 zusammen mit den Doctores Stephen und Sandy Looman-Talbot sowie Professor Dr. Wilf Schofield aus Vancouver, die in einem „*Vegetation survey of High-Arctic Canada*“ in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Donald A. (Skip) Walker aus Fairbanks gipfelten. Das alles waren wichtige und grundlegende Vorarbeiten für das beispielhafte Kartenwerk des CAVM-Teams 2003 (*Circumpolar Arctic Vegetation Map*), wo erstmalig über die gesamte Vegetation der Arktis ein umfassendes geobotanisches Wissen veröffentlicht ist. Dieses Projekt wurde 1992 auf einem Internationalen Workshop „*Classification of Arctic Vegetation*“ in Boulder im amerikanischen Bundesstaat Colorado erdacht. Autoren sind neben Fred Daniëls die oben genannten Personen, ferner Professor Dr. Eddy van der Maarel, Dr. Arve Elvebakk aus Tromsø, Norwegen sowie Dr. Boris Yurtsev (1932-2004) und Dr. Nadya Matveyeva vom Komarov Botanical Institute in St. Petersburg, Russland und Professor Dr. Josef Svoboda aus Toronto, Kanada. Es findet jetzt seine Fortsetzung in den Weiten Russlands, Kasachstans und Ostsibiriens, wohin Fred Daniëls zusammen mit Professor Marinus Werger, Dr. Irina Safronova und Dr. Galina Ogureva seit 1998 und zuletzt 2006 gemeinsame Expeditionen unternahm. Dieser breite Erfahrungshorizont machte ihn natürlicherweise zum Gutachter in den Schwerpunktprogrammen der Antarktisforschung und den vergleichenden Untersuchungen in arktischen Eisgebieten des SPP1158 der DFG. Wir sind gespannt auf weiteres!

Ein weiterer Schwerpunkt der Forschungsarbeiten von Fred Daniëls sind die Sandtrockenrasen Mitteleuropas unter besonderer Berücksichtigung ihrer Flechtenvegetation. Hier sind es vor allem die floristische Komposition, die standortsökologischen Eigenschaften und die Dynamik der von *Corynephorus canescens* dominierten Silbergrasfluren und deren Vegetationskomplexe. Ihre Dynamik und Sukzession werden in Dauerbeobachtungsflächen an zahlreichen Orten gemessen und verfolgt, im Münsterland natürlich, aber auch im Niederländischen Nationalpark „De Hoge Veluwe“, ferner in Norddeutschland in „unseren“ Hudegebieten, in Dänemark und in der Slowakei. Die floristisch-soziologische und geographische Variation des Spergulo-Corynephoretum steht dabei im Vordergrund. Dem Flechtenbesatz wird dabei ein besonderes Augenmerk gezollt, denn es sind vor allem die epigäischen Flechten, die hier spezielle, gut charakterisierbare „Mikrogesellschaften“ bilden, welche meist vikariierend in entsprechenden Phanergamen-Beständen eingemischt sind. Ein reichhaltiges Publikationsverzeichnis aus der münsterschen Arbeitsgruppe zeugt von der Innovationskraft dieser Forschungen: Synusien-Einnischung, Diversität und Strategien der Flechten stehen dabei im Vordergrund. Ich möchte hier nur zwei Dissertationen als Beispiele zitieren: Rüdiger W. BIERMANN (1998): „Vegetationsökologische Untersuchungen der *Corynephorus canescens*-Vegetation der südlichen und östlichen Nordseeküste“ und Thilo HASSE (2006): „A contribution to ecology and conservation of *Corynephorus* grassland“.

Ein Langzeitmonitoring der epiphytischen Flechten der Stadt Münster hat Fred Daniëls konsequenterweise auch gleich nach seinem Wechsel von Utrecht hierher im Jahre 1987

begonnen (s. Publikationsverzeichnis). Ein breit angelegtes Kryptogamen-Herbarium (MSUN) mit Material aus allen Forschungsregionen hat er seither in Münster begründet. Der Eutrophierung und der anthropogenen Veränderung von Sandtrockenrasen widmen wir seit 2005 auch ein gemeinsames Projekt, das von der Dr. Pandalis-Stiftung in Münster finanziert wird (DANIËLS & POTT 2008).

Die Erfassung und monographische Bearbeitung charakteristischer Vegetationstypen Deutschlands und angrenzender Gebiete hat eine lange Tradition der münsterschen Geobotanik. Diese hat Fred Daniëls konsequent fortgesetzt: Die „Syntaxonomie, Synchorologie und Nomenklatur der bodensauren Eichenwälder in Europa“ von Jens PALLAS (1999) ist hier zu nennen, ferner „Vergleichende Untersuchungen zur Textur und Struktur azidophytischer Erdflechtenvegetation“ von Helga BÜLTMANN (1999), „Beitrag zur Syntaxonomie boreal-montaner *Vaccinium*-Heiden“ von Heiner GERINGHOFF (2001), „Die Erdflechtenvegetation Nordwestdeutschlands“ von Susanne PAUS (1997), „Vegetationsökologie der Weichwasserquellen zentraleuropäischer Mittelgebirge“ von Dirk HINTERLANG (1992), „Vegetationsökologische Untersuchungen zur calciphytischen Gesteinsflechtenvegetation des nördlichen Sauerlandes“ von Volker KRAIN (2001) und „Bryologische Untersuchungen der Massenkalk- und *Sparganophyllum*-Kalkfelsen Westfalens“ von Carsten SCHMIDT (2004), um nur die wichtigsten Arbeiten hier zu zitieren.

Diese Arbeiten zur Vegetation des temperaten Europa werden neuerdings durch Projekte zur Vegetation und Vegetationsgeschichte der Hohen Vogesen, vor allem im Hohneck-Bereich, fortgeführt. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit Professor Dr. Roel Janssen aus Utrecht, einem langjährigen Kenner dieser Mittelgebirgsregion im Elsass.

VOLGAMAP ist weiterhin ein Kürzel für „*Ecosystems of the Volga Basin and the Effects on the Caspian Sea*“ aus dem EU-Projekt „INCO-COPERNICUS – CT 97-0100“ der Jahre 1997-2000 in Kooperation mit Frankreich, Russland und Georgien. Hier arbeitete Fred Daniëls mit an der Bestandsaufnahme und der Evaluation der ökosystemaren Situation im Nordkaspischen Bereich, wohin er 1998, 1999 und 2001 zu Geländearbeiten aufbrach. Auf diese Ergebnisse dürfen wir ebenfalls sehr gespannt sein.

Als langjähriges Mitglied unserer „Akademie für Ökologische Landesforschung“ (www.akademie-landesforschung.de) hat sich Fred Daniëls heute sehr verdient gemacht: Er leitet von Anfang an den „Arbeitskreis für Moose und Flechten – Ökologie der Kryptogamen“; er bereichert unsere alljährlichen Akademie-Tagungen in Münster durch seine Vorträge über die Vegetation vor Ort, in Europa und in anderen Erdteilen. Dies ist die Verwirklichung der eingangs erwähnten „Thünen’schen Ringe“. Er arbeitet also „from local to global“. Damit das noch lange so bleibt, wünschen wir ihm noch nachträglich zu seinem 65. Geburtstag am 3. April und heute zur Verabschiedung aus dem aktiven Dienst an der Universität Münster alles Gute, weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und Kraft! Ad multos annos!

Professor Dr. Richard Pott
Präsident der Akademie für Ökologische Landesforschung, Münster

Institut für Geobotanik, Leibniz Universität Hannover, Nienburger Str. 17, 30167 Hannover
Germany, e-mail: pott@geobotanik.uni-hannover.de

Zitierte Literatur

(s. auch von Fred Daniels betreute Dissertationen):

- BIERMANN, R. W. (1998): Vegetationsökologische Untersuchungen der *Corynephorus canescens*-Vegetation der südlichen und östlichen Nordseeküste. – Mitt. Arbeitsgem. Geobot. Schleswig-Holstein & Hamburg **59**: 1-148.
- BÜLTMANN, H. (2005): Syntaxonomy of arctic terricolous lichen vegetation, with a survey and an example from southeast Greenland. – Phytocoenologia **35**(4): 909-949.
- BÜLTMANN, H. & F. J. A. DANIÉLS (2001): Lichen richness – biomass relationship in terricolous lichen vegetation on non-calcareous substrates – Phytocoenologia **31**(4): 537-570.
- BURRICHTER, E., R. POTT, T. RAUS & R. WITTIG (1980): Die Hudelandschaft „Borkener Paradies“ im Emsland bei Meppen. – Abh. Landesmus. Naturk. Münster Westfalen **42**(4): 1-69.
- DANIÉLS, A. G. H. (1964): A contribution to the investigation of the holocene history of the beech in the Eastern Netherlands. – Acta Bot. Neerl. **13**: 66-75.
- DANIÉLS, F. J. A. & R. POTT (2008): Physikochemikalische Untersuchungen des Regenwasser- und Sickerwassers in Sandtrockenrasen im zentralen Bereich der Veluwe Landschaft, Niederlande. – Schriftenreihe Naturwiss. Vereins Schleswig-Holstein **70** (im Druck).
- DURING, H. J., M. J. A. WERGER & H. J. WILLEMS (1988): Diversity and Pattern in Plant communities. – 278 pp., SPB Academic Publishing, The Hague.
- GERINGHOFF, H. J. T. & F. J. A. DANIÉLS (2003): Zur Syntaxonomie des *Vaccinio-Callunetum* Büker 1942 unter besonderer Berücksichtigung der Bestände im Rothaargebirge. – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **65**(3): 1-80.
- HASSE, T. & F. J. A. DANIÉLS (2006): Species response to experimentally induced habitat change in a *Corynephorus* grassland. – J. Veg. Sci. **17**(2): 135-146.
- HINTERLANG, D. (1992): Vegetationsökologie der Weichwasserquellgesellschaften zentraleuropäischer Mittelgebirge. – Crunoecia **1**: 5-118. Münster.
- HÖVELMANN, T. (1995): Zwergstrauchheiden Islands. – Diss. Bot. **251**.
- KRAIN, V. (2003): Vegetationsökologische Untersuchungen zur calciphytischen Gesteinsflechtenvegetation des nordöstlichen Sauerlandes und zentralen Münsterlandes unter besonderer Berücksichtigung der Flechtentypen. – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **65**(4): 1-64.
- LÜNTERBUSCH, C. & F. J. A. DANIÉLS (2004): Phytosociology of *Dryas integrifolia* vegetation in Northwest Greenland on moist-wet soil. – Phytocoenologia **34**(2): 241-270.
- PALLAS, J. (2000): Zur Synsystematik und Verbreitung der europäischen bodensauren Eichenmischwälder (*Quercetalia roboris* Tüxen 1931). – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **62**(3): 1-125.
- PAUS, S. (1997): Die Erdflechtenvegetation Nordwestdeutschlands. Vegetationsökologische Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung des Chemismus ausgewählter Arten. – Biblioth. Lichenol. **66**: 1-222.
- POTT, R. & J. HÜPPE (1991): Die Hudelandschaften Nordwestdeutschlands. – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **53**(1/2): 1-313.
- POTT, R. (2000): Ökosystemanalyse des Naturschutzgebietes “Heiliges Meer” (Kreis Steinfurt). – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **62**(Beih.): 1-397.
- SIEG, B., B. DREES & F. J. A. DANIÉLS (2006): Vegetation and Altitudinal zonation in Continental West Greenland. – Meddel. Grønland, Biosc. **57**: 1-93.
- SCHMIDT, C. (2004): Bryologische Untersuchungen der Massenkalk- und *Sparganophyllum*-Kalkfelsen Westfalens. – Lynx **2**: 1-299 + 86 S. Anhang, Verlag Wolf & Kreuels, Havixbeck-Hohenholte.
- THÜNEN, J. H. V. (1826): Der isolierte Staat in Beziehung auf Landwirtschaft und Nationalökonomie, oder Untersuchungen über den Einfluss, den die Getreidepreise, der Reichtum des Bodens und die Abgaben auf den Ackerbau ausüben. – Perthes, Hamburg. [2. Aufl. Leopold, Rostock 1842].
- WALKER, D. A., M. K. RAYNOLDS, F. J. A. DANIÉLS, E. EINARSSON, A. ELVEBAKK, W. A. GOULD, A. E. KATENIN, S. S. KHOLOD, C. J. MARKON, E. S. MELNIKOV, N. G. MOSCHALENKO, S. S.

- TALBOT, B. A. YURTSEV & THE CAVM-TEAM (2005): The Circumpolar Arctic Vegetation Map. – *J. Veg. Sci.* **16**(2): 267-282.
- WERGER, M. J. A., P. J. M. VAN DER AART, H. J. DURING & J. T. A. VERHOEVEN (1988): Plant Form and Vegetation Structure. – Adaptation, plasticity and relation to herbivory. – 356 S., SPB Academic Publishing, The Hague.

Von Fred Daniels betreute Dissertationen

- HINTERLANG, D. (1992): Vegetationsökologie der Weichwasserquellgesellschaften zentraleuropäischer Mittelgebirge. – Diss. Univ. Münster, s. o. HINTERLANG (1992).
- HÖVELMANN, T. (1995): Vegetationskundliche Untersuchungen an den Zwergstrauchheiden Islands. – Diss. Univ. Münster, s. o. HÖVELMANN (1995).
- PAUS, S. (1997): Die Erdflechtenvegetation Nordwestdeutschlands. Vegetationsökologische Untersuchungen unter besonderer Berücksichtigung des Chemismus ausgewählter Arten. – Diss. Univ. Münster, s. o. PAUS (1997).
- KRINGS, M. (1997): Kutikularanalytische Untersuchungen an Pteridospermen aus dem Stefan (Oberkarbon) von Blanzky-Montceau (Zentralmassiv, Frankreich). [External: Prof. Dr. H. Kerp, palaeobotany]. – Diss. Univ. Münster.
- BIERMANN, R. W. (1998): Vegetationsökologische Untersuchungen der *Corynephorus canescens*-Vegetation der südlichen und östlichen Nordseeküste sowie der Kattegatinsel Læsø unter besonderer Berücksichtigung von *Campylopus introflexus*. – Diss. Univ. Münster, s. o. BIERMANN (1999).
- PALLAS, J. (1999): Syntaxonomie, Synchorologie und Nomenklatur der bodensauren Eichenwälder (*Quercetalia roboris* Tüxen 1931) in Europa. – Diss. Univ. Münster, s. o. PALLAS (2000).
- BÜLTMANN, H. (1999): Vergleichende Untersuchungen zu Textur und Struktur azidophytischer Erdflechtenvegetation unter Berücksichtigung von Standort und Syntaxonomie. – Diss. Univ. Münster, s. o. BÜLTMANN & DANIELS (2001).
- GERINGHOFF, H. (2001): Beitrag zur Syntaxonomie boreal-montaner *Vaccinium*-Heiden unter besonderer Berücksichtigung des *Vaccinio-Callunetum* Büker 1942. – Diss. Univ. Münster, s. o. GERINGHOFF & DANIELS (2003).
- KRAIN, V. (2001): Vegetationsökologische Untersuchungen zur calciphytischen Gesteinsflechtenvegetation des nordöstlichen Sauerlandes und zentralen Münsterlandes unter besonderer Berücksichtigung der Flechtentypen. – Diss. Univ. Münster, s. o. KRAIN (2003).
- LÜNTERBUSCH, C. H. (2002): Vegetationsökologische Untersuchungen zu *Dryas integrifolia* M. Vahl im Ummannaqgebiet, Nordwest-Grönland, unter besonderer Berücksichtigung von Standort und Vergesellschaftung. – Diss. Univ. Münster, s. o. LÜNTERBUSCH & DANIELS (2004).
- SCHMIDT, C. (2003): Bryologische Untersuchungen der Massenkalk- und *Sparganophyllum*-Kalkfelsen Westfalens. – Diss. Univ. Münster, s. o. SCHMIDT (2004).
- SIEG, B. (2006): Altitudinal Zonation of Vegetation in Continental West Greenland. Part I: Plant communities and their importance for distinction of altitudinal vegetation belts. – Cumul. Diss. Univ. Münster, s. o. SIEG et al. (2006).
- HASSE, T. (2006): A Contribution to Ecology and Conservation of *Corynephorus* Grassland. – Cumul. Diss. Univ. Münster, s. o. HASSE & DANIELS (2006).

Publikationsliste von Professor Dr. Fred J. A. Daniëls, geordnet nach Themen und Lebensräumen:

Arktische Vegetation

- DANIËLS, F. J. A. (1968): Lichens collected during a Dutch botanical East Greenland expedition to the Angmagssalik area in 1966. – *Acta Bot. Neerl.* **17**(5): 345-348.
- DANIËLS, F. J. A. (1969): Shrub heath communities in South-east Greenland. – *Acta Bot. Neerl.* **18**(3): 483.
- DANIËLS, F. J. A. & J. G. DE MOLENAAR (1970): Rare plants from the Angmagssalik District, Southeast Greenland. – *Bot. Tidsskr.* **65**: 252-263.
- DANIËLS, F. J. A. & H. F. FERWERDA (1972): Three interesting lichen finds from Southeast Greenland. – *Acta Bot. Neerl.* **21**(2): 166-168.
- DANIËLS, F. J. A. (1973): Opmerkingen over en indrukken van lichenenvegetaties op steen in arctische en alpiene gebieden. – *Jaarb. Kon. Ned. Bot. Ver.* **1972**: 34-35.
- DANIËLS, F. J. A. (1975): Vegetation of the Angmagssalik District, Southeast Greenland. III. Epilithic macrolichen communities. – *Meddel. Grønland* **198**(3): 1-32.
- DANIËLS, F. J. A. & H. J. SIPMAN (1975): *Cladonia cenotea* (Ach.) Schaer. also found in Southeast Greenland. – *Acta Bot. Neerl.* **24**(3): 481-483.
- DANIËLS, F. J. A. & H. J. SIPMAN (1976): *Cetraria delisei* neu für die Alpen. – *Herzogia* **4**: 1-3.
- DANIËLS, F. J. A. (1980): Vegetation of the Angmagssalik District, Southeast Greenland IV: Shrub, dwarf shrub and terricolous lichen vegetation. – *Diss., Univ. Utrecht.*
- DANIËLS, F. J. A. (1982): Vegetation of the Angmagssalik District, Southeast Greenland IV: Shrub, dwarf shrub and terricolous lichens. – *Meddel. Grønland, Biosc.* **10**: 1-78.
- DANIËLS, F. J. A. & C. M. VAN HERK (1984): *Equisetum hiemale* L. found in Greenland. – *Acta Bot. Islandica* **7**: 31-36.
- DANIËLS, F. J. A. (1985): Floristic relationship between plant communities of corresponding habitats in southeast Greenland and alpine Scandinavia. – *Vegetatio* **59**: 145-150.
- DANIËLS, F. J. A., E. S. HANSEN & H. J. SIPMAN (1985): New records of terricolous microlichens from Southeast Greenland. – *Acta Bot. Neerl.* **34**(1): 49-58.
- DANIËLS, F. J. A. (1988): On the relations between biotic and abiotic variables of dwarf shrub heath communities of Southeast Greenland. – In: BARKMAN, J. J. & K. SYKORA (eds.): *Dependent Plant Communities*: 119-134. – SPB Acad. Publ., The Hague.
- VAN HERK, C. M., J. P. KNAAPEN & F. J. A. DANIËLS (1988): Phytomass and duration of snow cover in a snowbed in Southeast Greenland. – In: DURING, H. J., M. J. A. WERGER & J. H. WILLEMS (eds.): *Diversity and Pattern in plant communities*: 67-75 – SPB Acad. Publ., The Hague.
- DANIËLS, F. J. A. (1992): A new find of *Cetraria cucullata* in Denmark. – *Graphis Scripta* **4**(2): 87-88.
- DANIËLS, F. J. A. & J. G. DE MOLENAAR (1993): Dry coastal ecosystems of Greenland. – In: VAN DER MAAREL, E. (ed.): *Ecosystems of the World* (ed. GOODALL, D.). 2A. *Dry Coastal Ecosystems: Polar Regions and Europe*: 39-50.
- DANIËLS, F. J. A. (1994): Über die Flechtenvegetation Grönlands. – *Aktuelle Lichenol. Mitt. Bryol.-lichenol. Arbeitsgem. Mitteleuropa* **5**: 21-27.
- DANIËLS, F. J. A. (1994): Vegetation Classification in Greenland. – *J. Veg. Sci.* **5**: 781-790.
- WALKER, M. D., F. J. A. DANIËLS & E. VAN DER MAAREL (1994): Circumpolar arctic vegetation: Introduction and perspective. – *J. Veg. Sci.* **5**: 758-764.
- DANIËLS, F. J. A. (1995): Floristical variation of the *Phyllodoce-Salicetum callicarpaeae* in Greenland. – In: GEHU, J. M. & L. MUCINA (eds.): *Large area vegetation surveys*. – *Colloq. Phytosoc.* **23**: 359-372.
- WALKER, D. A., C. BAY, F. J. A. DANIËLS, E. EINARSSON, A. ELVEBAKK, B. E. JOHANSEN, A. KAPITSA, S. S. KHOLOD, D. F. MURRAY, S. S. TALBOT, B. A. YURTSEV & S. C. ZOLTAI

- (1995): Toward a new arctic vegetation map: a review of existing maps. – *J. Veg. Sci.* **6**: 427-436.
- WALKER, M. D., F. J. A. DANIÉLS & E. VAN DER MAAREL (1995): Circumpolar arctic vegetation. – *Special Features in Vegetation Science 7*. – Opulus Press, Uppsala.
- DANIÉLS, F. J. A. (1996): Considerations regarding a legend for a circumpolar arctic vegetation map (scale 1:7,500,000) based on Greenland experience. – In: WALKER, D. A. & C. MARKON (eds.): *Circumpolar Arctic Vegetation Mapping Workshop*. – US Dept. Int., USGS Nat. Mapping Div. Open File Report 96-251: 86-91.
- DANIÉLS, F. J. A. & A. ALSTRUP (1996): On the vegetation of Eastern North Greenland. – *Acta Bot. Neerl.* **45**: 583.
- DANIÉLS, F. J. A. (1997): Braun-Blanquet syntaxa and their importance for the legend of a circumpolar arctic vegetation map. – *Occas. Pap.* **52**: 15-17.
- LÜNTERBUSCH, C., H. BÜLTMANN & F. J. A. DANIÉLS (1997): Eine pflanzensoziologische Übersicht der *Oxyria digyna*- und *Chamaenerion latifolium*-Vegetation im küstennahen Bereich Südostgrönlands. – *Polarforschung* **65**(2): 71-82.
- DANIÉLS, F. J. A., S. S. TALBOT, S. LOOMAN-TALBOT & W. B. SCHOFIELD (1998): Geobotanical Aspects of Simeonof Island, Shumagin Islands, Southwestern Alaska. – *Ber. Reinh. Tüxen-Ges.* **10**: 125-138.
- DANIÉLS, F. J. A. (1999): Oases and deserts between ice and ocean. – *German Res.* **1999**: 10-15.
- DANIÉLS, F. J. A. (1999): Oasen und Wüsten zwischen Eis und Meer. – *Forschung* **2**: 10-15.
- DANIÉLS, F. J. A. (1999): Summary of major Arctic landscapes and physiographic types. – In: GRABHERR, G., O. W. HEAL, M. GOTTFRIED, H. PAULI & K. REITER (eds.): *Europe's Cold Regions: Scenarios for Landscape Responses to Global Change*. – University of Vienna: 22-23.
- BAY, C. & F. J. A. DANIÉLS (1999): Progress of the CAVM Project in Greenland and the Feasibility of the Integrated Geobotanical Mapping Approach for Greenland. MARKON, C.J. & D. A. WALKER (Eds.): *Proceedings of the Third International Circumpolar Arctic Vegetation Mapping Workshop*. – U.S. Department of Interior, U.S. Geological Survey. Open File Report 99-551: 6-9.
- DANIÉLS, F. J. A., H. BÜLTMANN, C. LÜNTERBUSCH & M. WILHELM (2000): Vegetation Zonation and Biodiversity of the North American Arctic. – *Ber. Reinh.-Tüxen-Ges.* **12**: 131-151.
- ALSTRUP, V., E. S. HANSEN & F. J. A. DANIÉLS (2000): Lichenized, lichenicolous and other fungi from North and North-East Greenland. – *Folia Cryptog. Estonica* **37**: 1-20.
- BÜLTMANN, H. & F. J. A. DANIÉLS (2000): Biodiversity of terricolous lichen vegetation. – *Ber. Reinh.-Tüxen-Ges.* **12**: 393-397.
- LÜNTERBUSCH C. & F. J. A. DANIÉLS (2000): Vergesellschaftung und Biodiversität der *Dryas integrifolia*-Vegetation in Nordwestgrönland. – *Ber. Reinh.-Tüxen-Ges.* **12**: 409-413.
- BÜLTMANN, H. & F. J. A. DANIÉLS (2001): Lichen richness – biomass relationship in terricolous lichen vegetation on non-calcareous substrates. – *Phytocoenologia* **31**(4): 537-570.
- LÜNTERBUSCH, C. & F. J. A. DANIÉLS (2001): Ecological amplitudes of *Dryas integrifolia* in Northwest Greenland – *Ber. Reinh.-Tüxen-Ges.* **13**: 265-268.
- DANIÉLS, F. J. A. (2002): Higher Syntaxa from the Russian Arctic. *Proc. CAVM IV Moscow 2001*. – USDI, USGS Open File Report 02-181: 60-62.
- DANIÉLS, F. J. A. & H. BÜLTMANN (2002): Warum immer wieder Grönland? – *Jber. Ges. Förd. WWU Münster 2000/2001*: 39-43.
- DANIÉLS, F. J. A. & M. WILHELM (2002): On the way to an integrated vegetation map of Greenland. *Proc. CAVM IV Moscow 2001 USDI*, – USGS Open File Report 02-181: 22-34.
- TALBOT, S. S., S. LOOMAN-TALBOT, J. W. THOMSON, F. J. A. DANIÉLS & W. F. SCHOFIELD (2002): Lichens from Simeonof Wilderness, Shumagin Islands, Southwestern Alaska. – *Bryologist* **105**(1): 111-121.
- CAVM TEAM (2003): *Circumpolar Arctic Vegetation Map, Scale 1:7500000. Conservation of Arctic Flora and Fauna (CAFF) Map No. 1*. – U.S. Fish and Wildlife Service, Anchorage, Alaska.

- ZHURBENKO, M. & F. J. A. DANIËLS (2003): New or rarely reported lichenicolous fungi and lichens from the Canadian Arctic. – *Mycotaxon* 88: 97-106.
- DANIËLS, F. J. A., S. S. TALBOT, S. LOOMAN-TALBOT & W. B. SCHOFIELD (2004): Phytosociological study of the dwarf shrub heath of Simeonof Wilderness, Shumagin Islands, Southwestern Alaska. – *Phytocoenologia* 34(3): 465-489.
- LÜNTERBUSCH, C. & F. J. A. DANIËLS (2004): Phytosociology of *Dryas integrifolia* vegetation in Northwest Greenland on moist-wet soil. – *Phytocoenologia* 34(2): 241-270.
- DANIËLS, F. J. A., A. ELVEBAKK, S. S. TALBOT & D. A. WALKER (eds.) (2005): Classification and Mapping of Arctic Vegetation. – *Phytocoenologia* 35(4): 715-1079.
- KUCHEROV, I. & F. J. A. DANIËLS (2005): Vegetation of the Classes *Carici-Kobresietea* and *Cleistogenetea squarrosae* in Central Chukotka. – *Phytocoenologia* 35(4): 1019-1066.
- SIEG, B. & F. J. A. DANIËLS (2005): Altitudinal zonation of vegetation in continental West Greenland with special reference to snowbeds. – *Phytocoenologia* 35(4): 887-908.
- TALBOT, S. S., S. LOOMAN-TALBOT & F. J. A. DANIËLS (2005): Comparative phytosociological investigation of subalpine alder thickets in southwestern Alaska and the North Pacific. – *Phytocoenologia* 35(4): 727-759.
- WALKER, D. A., A. ELVEBAKK, S. S. TALBOT & F. J. A. DANIËLS (2005): The Second International Workshop on Circumpolar Vegetation Classification and Mapping: a tribute to Boris A. Yurtsev. – *Phytocoenologia* 35(4): 715-725.
- WALKER, D. A., M. K. RAYNOLDS, F. J. A. DANIËLS, E. EINARSSON, A. ELVEBAKK, W. A. GOULD, A. E. KATENIN, S. S. KHOLOD, C. J. J. MARKON, E. S. MELNIKOV, N. G. MOSKALENKO, S. S. TALBOT, B. A. YURTSEV & THE CAVM-TEAM (2005): The Circumpolar Arctic Vegetation Map. – *J. Veg. Sci.* 16(2): 267-282.
- LEPPING, O. & F. J. A. DANIËLS (2006): Phytosociology of beach and saltmarsh vegetation in northern West Greenland. – *Polarforschung* 76(3): 95-108.
- SIEG, B., B. DREES & F. J. A. DANIËLS (2006): Vegetation and Altitudinal Zonation in Continental West Greenland. – *Meddel. Grønland, Biosc.* 57: 1-93.
- VONLANTHEN, C. M., D. A. WALKER, M. K. RAYNOLDS, A. KADE, P. KUSS, F. J. A. DANIËLS & N. V. MATVEYEVA (2008): Patterned-Ground plant communities along a Bioclimate Gradient in the High Arctic, Canada. – *Phytocoenologia* 38(1), in print.

Flechten, Moose und Kryptogamenvegetation

- DANIËLS, F. J. A. & G. PELLIKAAN (1978): Een recente vondst van *Cladonia cenotea* (Ach.) Schaer. in Nederland. – *Gorteria* 9(2): 25-28.
- DANIËLS, F. J. A. (1982): Opmerkingen over lichenenvegetaties op *Pinus*-stompen. – *Buxbaumia* 12: 30-32.
- DANIËLS, F. J. A. (1983): Lichen communities on stumps of *Pinus sylvestris* L. in the Netherlands. – *Phytocoenologia* 11(3): 431-444.
- DANIËLS, F. J. A. (1985): *Cladonia macrophylla* (Schaer.) Stenh. (Lichenes), nouveau pour la Belgique. – *Dumortiera* 31: 27-30.
- PONS, T. L., F. J. A. DANIËLS, K. W. KOS & T. C. KOELEWIJN (1985): De mogelijke betekenis van een aantal lichensoorten voor de kieming en vestiging van *Calluna vulgaris* in stuifzand. – *Utrecht Pl. Ecol. News Rep.* 1: 17-22.
- SLOOF, J., F. J. A. DANIËLS & H. VAN DE WETERING (1986): Rendiermosvegetatie in Nederland: Typologie en elementeninhoud van *Cladonia portentosa* (Duf.) Zahlbr. – *Utrecht Pl. Ecol. News Rep.* 6: 61-77.
- DANIËLS, F. J. A. (1991): Zur Bedeutung von Totholz für Moose und Flechten. – *NZ NRW Seminarber.* 10: 10-13.
- DANIËLS, F. J. A. & M. HARKEMA (1992): Epilithic lichen vegetation on man-made calcareous substrates in The Netherlands. – *Phytocoenologia* 21(3): 209-235.

- DANIÉLS, F. J. A. (1993): Succession in lichen vegetation on Scots pine stumps. – *Phytocoenologia* **23**: 619-623.
- DANIÉLS, F. J. A., R. BIERMANN & C. BREDER (1993): Über Kryptogamen-Synusien in Vegetationskomplexen binnenländischer Heidelandschaften. – *Ber. Reinh.-Tüxen-Ges.* **5**: 199-219.
- HOCKE, B. & F. J. A. DANIÉLS (1993): Über die epilithische Flechtenflora und -vegetation im Stadtgebiet von Münster. – *Natur & Heimat (Münster)* **53**(2): 41-54.
- PAUS, S., F. J. A. DANIÉLS & H. T. LUMBSCH (1993): Chemical and ecological studies in the *Cladonia subulata* complex in Northern Germany (Cladoniaceae, Lichenised Ascomycotina). – *Biblioth. Lichenol.* **53**: 191-200.
- DANIÉLS, F. J. A. (1995): Notes on *Cladoniae* from the National Park Ozark National Scenic Riverways, Missouri, United States of America. – DANIÉLS, F. J. A., M. SCHULZ & J. PEINE (Hrsg.): *Flechten Follmann*: 501-509. – Univ. of Cologne.
- BIERMANN, R., C. BREDER, F. J. A. DANIÉLS & K. KIFFE (1995): Flechten und Moose als Indikatoren bei der Bewertung von Heiden. – *Natur & Landschaft* **70**(6): 247-251.
- BIERMANN, R. & F. J. A. DANIÉLS (1995): *Campylopus introflexus* (Dicranaceae, Bryopsida) in flechtenreichen Silbergrasfluren Mitteleuropas. – In: DANIÉLS, F. J. A., M. SCHULZ & J. PEINE (Hrsg.): *Flechten Follmann*: 493-500. – Univ. of Cologne.
- DANIÉLS, F. J. A. (1997): Zur Bedeutung von Flechten und Moose bei der naturschutzrelevanten Gebietsbewertung. – *NNA-Ber.* **3/97**: 95-100.
- KRÜGER, O. & F. J. A. DANIÉLS (1998): A short account on lichen succession on cut surfaces of Scots pine stumps. – *Herzogia* **13**: 231-233.
- MÖLLER, H. & F. J. A. DANIÉLS (2000): Untersuchungen zur epiphytischen Flechtenflora ausgewählter Stadtbioptopie der Stadt Münster, Westfalen. – *Natur & Heimat (Münster)* **60**: 65-78.
- REINEKE, G., C. SULT, C. LÜNTERBUSCH, C. SCHMIDT & F. J. A. DANIÉLS (2002): *Polytrichum alpinum*, une mousse nouvelle pour la Belgique. – *Dumortiera* **79**: 8-9.
- KRAIN, V. & F. J. A. DANIÉLS (2003): A comparative study of the lichen floras of calcareous substrata in graveyards with natural limestone rocks in north-eastern Sauerland, Germany. – *Biblioth. Lichenol.* **86**: 369-379.

Trockenrasen und Heiden

- DANIÉLS, F. J. A., R. BOBBINK, F. BRABER & R. SCHILD (1985): Heath- and grassland vegetation in the Vosges, France. – *Acta Bot. Neerl.* **34**(4): 428-429.
- DANIÉLS, F. J. A., H. P. KOELEWIJN, H. MENSINK & S. MOREL (1985): Een overzicht van de terrestrische microgemeenschappen in heide en stuifzand vegetaties in het nationale park "De Hoge Veluwe". – *Utrecht Pl. Ecol. News Rep.* **1**: 77-84.
- SLOOF, J. & F. J. A. DANIÉLS (1985): Enkele veranderingen in de verspreidingspatronen van microgemeenschappen in stuifzand. – *Utrecht Pl. Ecol. News Rep.* **1**: 85-88.
- VAN RHEENEN, J., M. J. A. WERGER & F. J. A. DANIÉLS (1985): Bovengrondse en ondergrondse biomassa in droge heide en in stuifzand vegetaties. – *Utrecht Pl. Ecol. News Rep.* **1**: 89-96.
- DANIÉLS, F. J. A., R. BOBBINK, F. BRABER & R. SCHILD (1987): The present and past grassland vegetation of the Chajoux and Moselotte valleys (Vosges, France). 1. The present day dwarf shrub and grassland communities. – *Proc. Kon. Ned. Akad. Wet. Ser. C.* **90**(2): 87-114.
- DANIÉLS, F. J. A., J. SLOOF & H. VAN DE WETERING (1987): Veränderungen in der Vegetation der Binnendünen in den Niederlanden. – In: SCHUBERT, R. & W. HILBIG (Hrsg.): *Erfassung und Bewertung anthropogener Vegetationsveränderungen Teil 3.* – *Wiss. Beitr. Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg* **1987/46**: 24-44.
- DANIÉLS, F. J. A. (1990): Changes in dry grassland after cutting of Scots pine in inland dunes near Kootwijk, the Netherlands. – In: KRAHULEC, F., A. D. Q. AGNEW, S. AGNEW & J. H. WILLEMS (eds.): *Spatial processes in vegetation*: 215-235. – *Academia, Praha.*

- DANIÉLS, F. J. A. (1991): Variatie en beheer van *Vaccinium* heiden in de gematigde gebieden van Europa. – In: Bokdam, J. & J. Lub: De Nederlandse Heide in Europees perspectief. – Verslag van de negende studiedag Heidebeheer. Stichting Studiedag Heidebeheer, Ede (1990): 33-43.
- BIERMANN, R., C. BREDER, F. J. A. DANIÉLS, K. KIFFE & S. PAUS (1994): Heideflächen im Raum Munster, Lüneburger Heide: eine floristisch-pflanzensoziologische Erfassung als Grundlage für Pflege- und Optimierungsmaßnahmen. – Ber. Naturhist. Ges. Hannover **136**: 105-161.
- GERINGHOFF, H. & F. J. A. DANIÉLS (1994): Das *Gentiano-Koelerietum agrostetosum* Korneck 1960 der Briloner Hochfläche. – Natur & Heimat (Münster) **54**(4): 103-110.
- VAN RHEENEN, J. W., M. J. A. WERGER, R. BOBBINK, F. J. A. DANIÉLS & W. H. M. MULDER (1995): Short-term accumulation of organic matter and nutrient contents in two dry sand ecosystems. – Vegetatio **120**: 161-171.
- GERINGHOFF, H. & F. J. A. DANIÉLS (1998): Vegetationskundliche Untersuchungen zu Zwergstrauch-Heiden in Gebirgslagen der Tschechischen Republik. – Tuexenia **18**: 103-117.
- DANIÉLS, F. J. A. & O. KRÜGER (1996): Veränderungen in droge stuifzandbegroeiingen bij Kootwijk na kappen en verwijderen van Grove dennen. – Stratiotes **13**: 37-56.
- BIERMANN, R. & F. J. A. DANIÉLS (1997): Changes in a lichen-rich dry sandgrassland vegetation with special reference to lichen-synusia and *Campylopus introflexus*. – Phytocoenologia **27**(2): 257-273.
- BIERMANN, R., F. J. A. DANIÉLS, R. KOHL & O. KRÜGER (1998): Dauerflächen-Untersuchungen im *Spergulo-Corynephorum*. – Ber. Inst. Landschafts-Pflanzenökol. Univ. Hohenheim, Beih. **5**: 46-53.
- BREder, C., F. J. A. DANIÉLS, C. FINKE, E. I. MEYER, A. PARDEY, A. POETSCHKE, W. SCHUBERT, D. SINDRAM, D. J. VON WILLERT & M. WILHELM (1999): Schutzgebiets- und Biotopverbundplanung für Schwermetallstandorte im Raum Blankenrode (Weserbergland). – In: PARDEY, A. et al. (Hrsg.): Naturschutzrahmenkonzeption Galmeifluren NRW. – Schriftenreihe LÖBF **16**: 189-222.
- DANIÉLS, F. J. A. (2000): Über die Dynamik im *Spergulo-Corynephorum* in den Niederlanden. – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth **14**: 313-314.
- BIERMANN, R. & F. J. A. DANIÉLS (2001): Vegetationsdynamik im *Spergulo-Corynephorum* unter besonderer Berücksichtigung des neophytischen Laubmooses *Campylopus introflexus*. – Braunschweig Geobot. Arbeiten **8**: 27-37.
- HASSE, T., F. J. A. DANIÉLS & A. VOGEL (2002): Komplexkartierung der Vegetation zur Bewertung einer mosaikartig strukturierten Binnendünenlandschaft. – Natur & Landschaft **77**: 340-348.
- GERINGHOFF, H. J. T. & F. J. A. DANIÉLS (2003): Zur Syntaxonomie des *Vaccinio-Callunetum* Büker 1942 unter besonderer Berücksichtigung der Bestände im Rothaargebirge. – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **65**(3): 1-80.
- POETSCHKE, A., M. WILHELM & F. J. A. DANIÉLS (2003): Beitrag zur Vergesellschaftung und Bestandsentwicklung des Westfälischen Galmeiveilchens *Viola guestphalica* bei Blankenrode im Sauerland. – Abh. Westfäl. Mus. Naturk. **65**(1/2): 15-28.
- SIEG, B., F. J. A. DANIÉLS & A. VOGEL (2003): Untersuchungen zu Veränderungen in der Grünlandvegetation im Chajouxstal, Vogesen, Frankreich. – Tuexenia **23**: 257-274.
- HASSE, T. & F. J. A. DANIÉLS (2006): Kleinräumige Vegetationsdynamik in Silbergrasfluren und ihre Bedeutung für ein Pflegemanagement auf Landschaftsebene. – Arbeiten Inst. Landschaftsökol. Münster **15**: 15-26.
- HASSE, T. & F. J. A. DANIÉLS (2006): Species response to experimentally induced habitat change in a *Corynephorus* grassland. – J. Veg. Sci. **17**(2): 135-146.
- MINARSKI, A. & F. J. A. DANIÉLS (2006): Veränderungen im Dominanzmuster von Kryptogamen-Synusien und Gräsern in einem Sandtrockenrasen-Bestand in den Niederlanden im Zeitraum von 1981 bis 2004. – Arbeiten Inst. Landschaftsökol. Münster **15**: 39-41.

Lokale Arbeiten Westfalen

- DANIÉLS, F. J. A. & H. GERINGHOFF (1994): Pflanzengesellschaften auf schwermetallreichen Böden der Briloner Hochfläche, Sauerland. – *Tuexenia* **14**: 143-150.
- JALETZKE, M. & F. J. A. DANIÉLS (1995): Über die Vegetation der Bockholter Berge bei Gimble. – *Natur & Heimat (Münster)* **55**(1): 1-16.
- DANIÉLS, F. J. A. (1998): Pflanzen und Pflanzengesellschaften, Natur in der Stadt der 90er Jahre. – In: HELMSTÄDTER, E. & R. E. MOHRMANN (Hrsg.): *Lebensraum Stadt. Worte-Werke-Utopien* **10**: 73-94. – Lit-Verlag, Münster.
- GRÜNER I. & F. J. A. DANIÉLS (1998): Die Vegetation der Quellen und Bäche des Schöppinger Berges (Nordwestliches Münsterland). – *Natur & Heimat (Münster)* **58**: 71-85.
- DANIÉLS, F. J. A. & H. GERINGHOFF (1999): Schwermetallvegetation der Briloner Hochfläche, Sauerland. – In: PARDEY, A., R. KALKKUHLE, E. HEIBEL & U. HAESE (Hrsg.): *Naturschutzrahmenkonzeption Galmeifluren NRW. – Schriftenreihe LÖBF* **16**: 249-258.
- HALLMANN, S. & F. J. A. DANIÉLS (2002): Einfluss unterschiedlicher Wildbestände auf Kraut- und Moosschicht der Laubwälder des Luerwaldes (Niedersauerland). – *Natur & Heimat (Münster)* **62**(3/4): 81-104.

Vermischtes

- BRACK, J. A. W., H. J. VONK & F. J. A. DANIÉLS (1966): Biosynthesis of the fatty acids in aseptically reared larvae of the blowfly *Calliphora erythrocephala* (Meig.). – *Arch. Int. Physiol. Biochim.* **74**(5): 821-829.
- DANIÉLS, F. J. A. & S. R. GRADSTEIN (1986): Nogmaals "Lichenologie in Nederland". – *Vakblad Biol.* **66**(1): 13.
- DANIÉLS, F. J. A., J. PALLAS, E. SCHRÖDER & A. VOGEL (1990): Bericht über die Jahrestagung der Flor-soz. Arbeitsgem. in Münster (Westfalen) vom 30.06-03.07.1989. – *Tuexenia* **10**: 523-532.
- DANIÉLS, F. J. A. (1994): Prof. Dr. Elisabeth Peveling 31.03.1932-31.07.1993. – *Int. Lichenol. Newslett.* **27**(1):12-13.
- DANIÉLS, F. J. A., M. SCHULZ & J. PEINE (eds.) (1995): *Flechten Follmann*. – 580 pp., Univ. of Cologne:
- WERNER, B., M. SCHULZ & F. J. A. DANIÉLS (1995): Gerhard Follmann sixty-five years. A birthday tribute. – In: DANIÉLS, F. J. A., M. SCHULZ & J. PEINE (eds.): *Flechten Follmann*: 1-14. – Univ. of Cologne.
- DANIÉLS, F. J. A. (2002): XIII. Proposal for a second international workshop on classification of arctic vegetation. – In: Talbot, S. S. & D. F. Murray (eds.): *Proceedings of the first international conservation of the arctic flora and fauna (CAFF) flora work group*. – CAFF Techn. Rep. **10**: 30-32.